

Katastrophenvorsorge & Katastrophenbewältigung

Hintergrundinformationen



Sicherer Kindergarten



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“



Inhaltsverzeichnis

1. [Warum ist Katastrophenvorsorge wichtig?](#)
2. [Begrifflichkeiten und Zuständigkeiten bei Katastrophen in Österreich](#)
3. [Internationale Abkommen zur Katastrophenvorsorge](#)
4. [Allgemeine Verhaltenstipps](#)
5. [Katastrophen](#)
6. [Psychosoziale Unterstützung](#)
7. [Übersicht Organisationen](#)





Warum ist Katastrophenvorsorge wichtig?



Notwendigkeit der Katastrophenvorsorge



Klimawandel



Erhöhte Anzahl von Katastrophen



Erhöhte Anzahl von Betroffenen



Klimawandel

- Beschreibt Änderungen des Klimas, welche direkt und/oder indirekt auf menschliche Aktivitäten zurückgeführt werden können
- Ursachen dafür sind Verschmutzungen der Luft, des Wassers und der Erde
- Es kommt zu einem vermehrten Auftreten folgender Gefahren, welche erhebliche Probleme für das reibungslose Funktionieren der menschlichen Gesellschaft verursachen:

Meteorologische Gefahren:

- Stürme, Gewitter, Winde
- Hitzewellen
- Kältewellen
- Harte, winterliche Bedingungen



Klimatologische Gefahren:

- Dürre
- Ausbruch eines Gletschensees
- Großflächenbrand

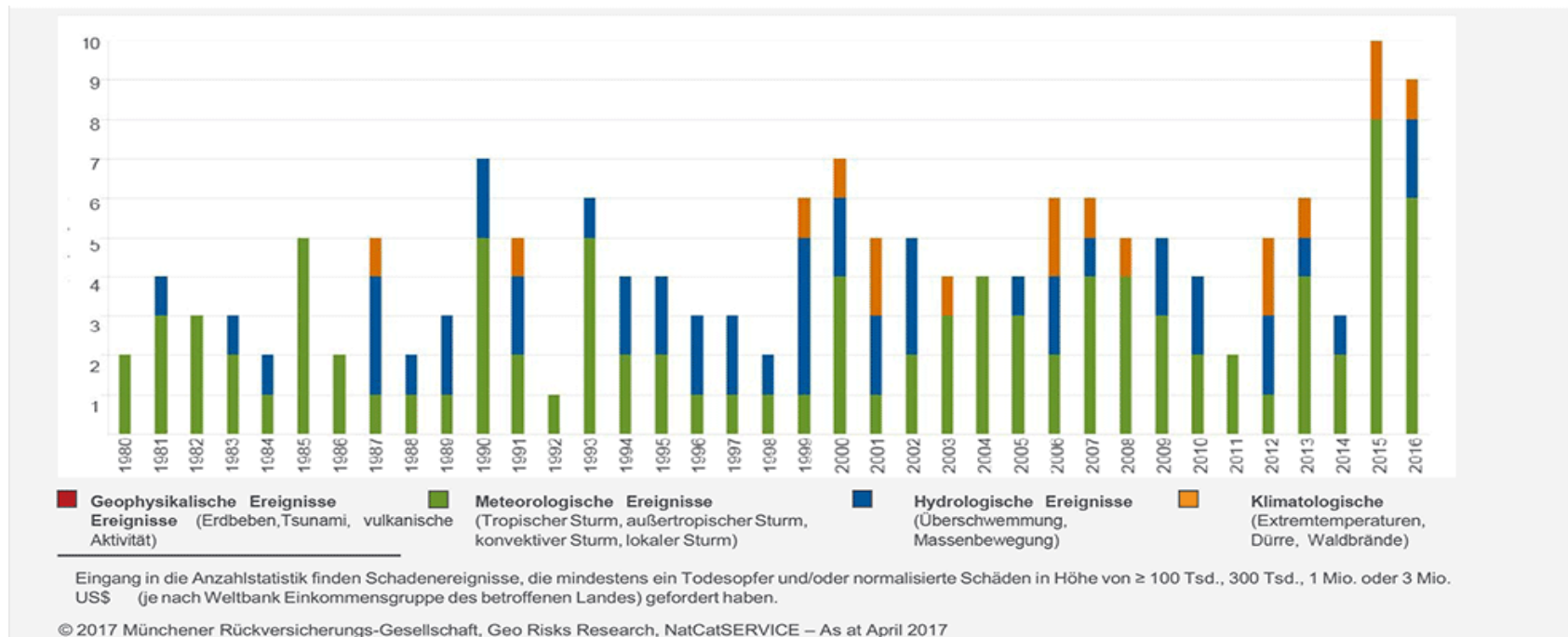
Hydrologische Gefahren:

- Überschwemmungen
- Erdbeben



Erhöhte Anzahl von Katastrophen

- Die Anzahl der Schadenereignisse in Österreich zwischen 1980 und 2016



Quelle: Centre for research and epidemiology of disasters

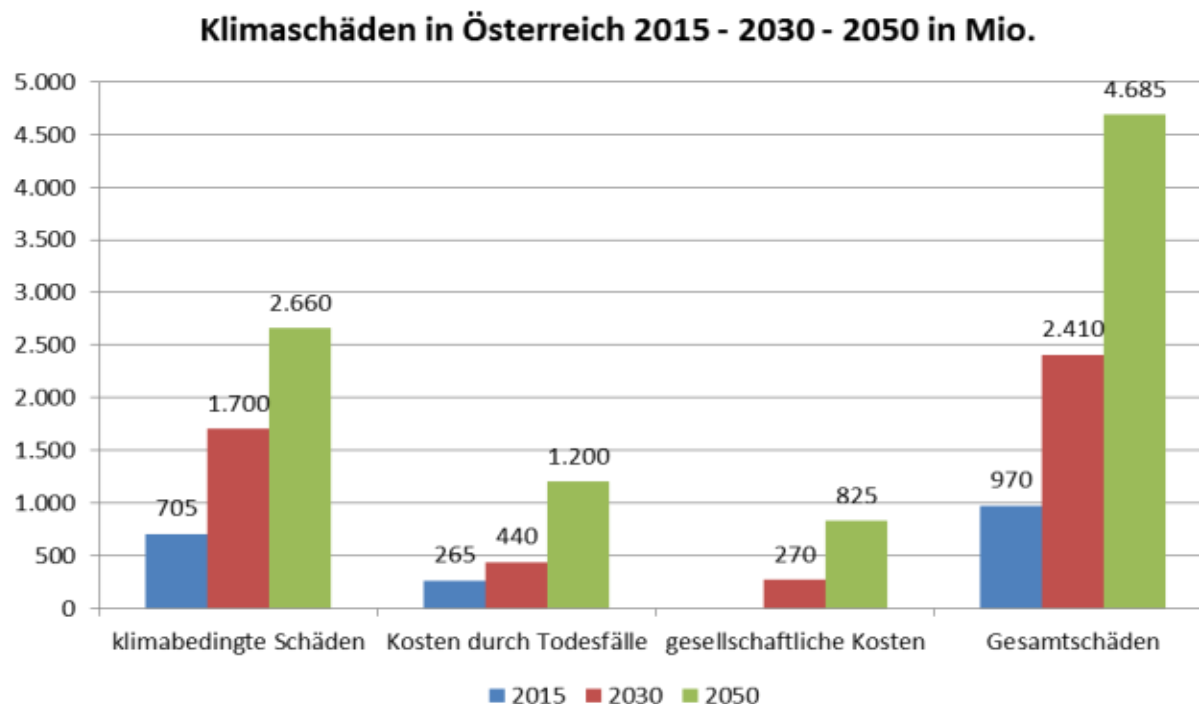


Notwendigkeit der Katastrophenvorsorge



Erhöhte Anzahl von Betroffenen

- Die Anzahl der Betroffenen einer Katastrophe wird immer weiter ansteigen



Quelle: Centre for research and epidemiology of disasters





Begrifflichkeiten und Zuständigkeiten bei Katastrophen in Österreich





Eine Katastrophe ist ein durch unterschiedliche Ursachen hervorgerufenen **Ereignis**, das **das Leben** oder **die Gesundheit** einer Vielzahl von Menschen **gefährdet** oder fordert, großes menschliches **Leid und Verzweiflung** hervorruft und enorme **materielle Schäden** zur Folge hat.

Katastrophe



Koordination & Zuständigkeiten bei einer Katastrophe



Lokalereignis

Einsatzleitung

- Bezirksverwaltungsbehörden
- Bzw. Bürgermeister_in

Großereignis

Einsatzleitung

- Landesregierung

Die Bekämpfung der Katastrophe ist Aufgabe der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und anderer Katastrophenhilfsorganisationen



Team Österreich



Die flexible Hilfsplattform wurde 2007 vom Österreichischen Roten Kreuz und von Hitradio Ö3 gegründet

Ziel

- Allen Menschen eine Plattform zu bieten, welche bei Katastrophen oder anderen Notsituationen nicht Geld sondern Zeit spenden möchten
- Die angebotene Hilfe zu kanalisieren und die Kräfte zu bündeln
- Jede_r kann helfen!

Team Österreich-APP

- Ist die digitale Drehscheibe der Vorbereitung, der Warnung und der konkreten Hilfe im Krisenfall



Allgemeine Verhaltenstipps für Sicherheit im Kindergarten



Generelle Ratschläge vor einer Katastrophe



Bereiten Sie sich vor & bilden Sie sich aus!

- Halten Sie den **Notfall- und Alarmplan** bereit
- Kennen Sie den Platz und Inhalt des **Erste-Hilfe Kastens**
→ Eine Übersicht zur Grundausstattung finden Sie [hier](#)
- Kennen Sie Ihre Umgebung und die möglichen Gefahren (Schwachstellen im Gebäude etc.)
- Üben Sie regelmäßig Erste Hilfe Maßnahmen
- Kennen Sie die Notrufnummern der Einsatzorganisationen

NOTFALL- UND ALARMPLAN

1. ABSICHERN
Für Sicherheit sorgen.
2. RETTUNGSNOTRUF ☎ **144**
Wo?
Was ist passiert?
Wie viele sind verletzt?
Wer ruft an?
3. ERSTE HILFE LEISTEN
Ersthelfer, Ersthelferinnen:

LEBENSRETTENDE SOFORTMASSNAHMEN
Aus dem Gefahrenbereich retten
Blutstillung
Freihalten der Atemwege
Wiederbelebung
BASISMASSNAHMEN
Lagerung
Frischlufzufuhr
Wärmeerhaltung
Psychische Betreuung

2. Verhalten bei Notfällen
Ruhe bewahren!
1. ALARMIEREN
FEUERWEHRNOTRUF ☎ **122**
Wo brennt es?
Was brennt?
Sind Menschen in Gefahr?
Wer ruft an?
2. RETTEN
• Türen und Fenster schließen.
• Gebäude über Fluchtweg verlassen, jedoch nur, wenn dieser rauchfrei ist. Klassenbuch mitnehmen!
• Menschen mit Beeinträchtigung helfen.
• Keine Aufzüge benutzen.
• Falls Fluchtweg nicht benutzbar, in der Klasse bleiben und sich am Fenster bemerkbar machen.
3. LÖSCHEN
• Brand mit Feuerlöscher bekämpfen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist.
• Feuerwehr einweisen, besondere Gefahren bekannt geben.
• Anweisungen der Feuerwehr befolgen.
• Nächster Feuerlöscher _____
• Sammelplatz _____ aufsuchen.

3. Weitere wichtige Rufnummern
Ruhe bewahren!
POLIZEINOTRUF ☎ **133**
• Vergiftungsinformationszentrale ☎ 01/406 43 43
• Elektrizität ☎ _____
• Gas ☎ _____
• Wasser ☎ _____
• Abwasser ☎ _____
Sicherheitsfachkraft
Sicherheitsvertrauensperson
Sicherheitsvertrauensperson
Brandschutzbeauftragte/r
Brandschutzwart/in
Aufzugservice

www.sicherekindergarten.at

→ [Hier](#) zum Download



Generelle Ratschläge während einer Katastrophe



Bleiben Sie ruhig & informieren Sie sich!



- Bringen Sie sich und andere in Sicherheit und bewahren Sie Ruhe
- Laufend über Radio oder Fernsehen über die aktuelle Lage informieren
- Anweisungen der Behörden befolgen

Helfen Sie!

- Bei Bedarf Erste Hilfe leisten, ohne sich selbst zu gefährden
- Kindern mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen besondere Beachtung schenken
- Spezielle Bedürfnisse der Kinder im Notfallplan berücksichtigen (Medikamente etc.)



Kontaktieren von Katastrophen-/ Notfalldiensten



Holen Sie Hilfe ! 

- Versuchen Sie an einen sicheren Ort zu gehen
- Rufen Sie den Notruf & folgen Sie dem Abfrageschema des Notrufdisponenten bzw. der Notrufdisponentin. Man wird Sie fragen:
 - **Wo** der Unfallort ist
 - **Was** passiert ist
 - **Wie viele** Menschen verletzt bzw. gefährdet sind
 - **Wer** Sie sind und unter welcher Nummer Sie erreichbar sind
- Folgen Sie den Anweisungen der Rettungskräfte
- Leisten Sie bei Bedarf Erste Hilfe
- Beenden Sie den Anruf erst dann, wenn es der/die Notrufdisponent_in anordnet





Die wichtigsten Notrufnummern



Feuerwehr



122



Polizei



133



Rettung



144



Euronotruf



112



Weitere Nummern



Rat auf Draht

 **147**




Ärztendienst

 **141**



Frauenhelpline

 **0800 222 555**



Telefonseelsorge

 **142**



Notruf für Gehörlose

 **0800 133 133**



Vergiftungsinformationszentrale

 **01 406 43 43**

Sirenensignale in Österreich



DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



ZUM VERGLEICH:

FEUERWEHRALARM

3 x 15 Sek. mit 7 Sek. Pause



[Hier](#) geht's zur Hörprobe

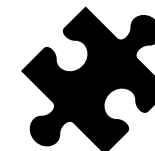
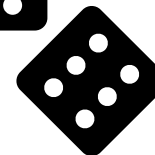
Quelle: Zivilschutzverband Österreich





Testen Sie nun spielerisch,
wie gut Sie vorbereitet sind!

Hier geht's zum Spiel: www.nickundroxie.at





Katastrophen



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROT Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalt des Kapitels

- **Überflutungen**
- **Erdbeben**
- **Erdrutsche & Murenabgänge**
- **Sturm und Unwetter**
- **Pandemie / Epidemie**

**Natur-
katastrophen**

- **Stromausfall**
- **Brände**

**Anthropogene
Katastrophen***

* Durch Menschen verursachte Katastrophen



Überflutungen



Als **Überflutung** bezeichnet man einen Zustand, bei dem eine normalerweise trockenliegende Bodenfläche vollständig von Wasser bedeckt ist.

Ursachen sind starke Regenfälle, schnelles Schmelzen von Eis und Schnee sowie die Zerstörung von Dämmen.

Maßnahmen

- Wenn möglich, in den oberen Stockwerken aufhalten und das Haus nicht verlassen
- Persönliche Dinge wie Dokumente, Fotos etc. sichern, welche nicht oder schwer ersetzt werden können
- Wenn Zeit bleibt, Elektrogeräte und Möbel in die oberen Stockwerke bringen

Erdbeben



Erdbeben sind plötzliche, schnelle Erschütterungen des Bodens. Sie passieren schnell, ohne Vorwarnung und können zu jeder Zeit des Tages und Jahres auftreten.

Ursachen sind tektonische Verschiebungen entlang bereits existierenden Bruchzonen (z.B. an Plattengrenzen) oder Rohstoffabbau.

Maßnahmen

- Während des Erdbebens im Gebäude bleiben und nicht nach draußen gehen
- Den sichersten Ort im Kindergarten ermitteln – weit entfernt von Außenwänden, ungesicherten Trennwänden, Fenstern, Glas etc.
- Sicherung von großen Gegenständen oder Möbeln, die während des Erdbebens herunterfallen, zerbrechen oder Verletzungen verursachen können
- Unter einem stabilen Tisch oder einem anderen Möbelstück in Deckung gehen
- Gesicht und Kopf mit den Armen bedecken und Arme und Füße einziehen

Erdrutsche & Murenabgänge



Ein **Erdrutsch** bezeichnet das Abgleiten größerer Erd- und Gesteinsmassen.

Ein Form des Erdrutsches ist die **Mure**, bei der als Folge von starken Niederschlägen mit Wasser gesättigtes Erdmaterial spontan abrutscht und relativ weite Strecken zurücklegt.

Ursachen sind intensive Regenfälle oder schnelle Schneeschmelze, Wasserschwankungen, ungeeignete Bauvorgänge, wahlloses Entfernung der Vegetation etc.

Maßnahmen



- Wenn es zu einer Mure oder einem Erdrutsch kommt, Gefahrenzone schnell verlassen
- Achtung bei beschädigten Häusern bzw. Dächern, hier besteht Einsturzgefahr

Sturm und Unwetter



Als **Sturm** werden Winde mit Geschwindigkeiten von mindestens 75 km/h oder 9 [Beaufort](#) bezeichnet. **Ursache** es Windes ist die Ausgleichsbewegung zwischen Gebieten mit unterschiedlichen Druck.

Ein **Blitz** ist in der Natur eine Funkenentladung zwischen Wolken oder zwischen Wolken und Erde. **Verursacht** wird ein Blitz durch feuchte Luft, die von der Sonne schnell erwärmt wird und in große Höhen aufsteigt. Durch die feuchte Luft entstehen Wassertröpfchen, welche sich durch den Wind aufladen. Wenn sich die Spannung entlädt, entsteht ein Blitz.

Maßnahmen

- Gebäude sichern – Fenster und Jalousien schließen
- In einem Gebäude in Sicherheit bringen. Wenn Sie sich draußen aufhalten und es blitzt, dann in die Hocke gehen, Füße anziehen und mit den Händen umklammern
- Mit Stromausfällen ist zu rechnen – Vorsorgemaßnahmen treffen
- Bei beschädigten Gebäuden/Dächern – Vorsicht, hier kann Einsturz- und Lebensgefahr bestehen

Epidemie / Pandemie



Als **Epidemie** bezeichnet man ein stark gehäuftes Auftreten einer Krankheit über einen gewissen Zeitraum innerhalb einer bestimmten Region oder Bevölkerung. Beispiele dafür sind Cholera, Ebolafieber, Masern, Grippewellen etc.

Breitet sich eine Krankheit nicht nur regional, sondern über Länder und Kontinente hinweg aus, sprechen Expert_innen von einer **Pandemie**. Beispiele dafür sind die Spanische Grippe, HIV/AIDS, die Pest und auch die COVID-19-Pandemie 2020.

Maßnahmen

- Informieren Sie sich darüber, wie Sie sich verhalten sollen (Hausarzt, Gesundheitsamt oder lokale Medien)
- Größere Personengruppen und Händeschütteln vermeiden
- Auf Hygiene achten – regelmäßig Hände waschen, Händedesinfektion verwenden, „Nies- und Hustetikette“ beachten



Stromausfälle



Unter einem **Stromausfall** (Blackout) versteht man eine unbeabsichtigte Unterbrechung der Versorgung mit Elektrizität.

Ursachen dafür sind beispielsweise Fehler im Stromnetz oder in Schaltelementen des Netzes, Ausfälle elektrischer Anlagen oder Wartungsarbeiten.

Maßnahmen

- FI-Schalter prüfen und wenn andere Wohnhäuser betroffen sind, Stromnetzstörungshotline des Stromlieferanten anrufen
- Sparsam mit batterie- und akkubetriebenen Geräten umgehen (Handys, Taschenlampen) und Kerzen als Leuchtmittel bereithalten
- Kühlschrank und Gefriertruhe möglichst geschlossen halten, um Kälteverlust zu verhindern
- Warme Decken und alternative Heizmittel bereithalten, da auch die Heizung ausfällt

Brände



Als **Brand** bezeichnet man den Prozess unkontrollierter Verbrennung, der das Leben und die Gesundheit von Menschen, Güter sowie die Umwelt gefährdet.

Ursachen für einen Brand sind Unachtsamkeit bzw. menschliches Fehlverhalten, offenes Feuer, Elektrizität, Brandstiftung oder Naturgewalten (z.B. Blitzschlag)

Maßnahmen

ALARMIEREN

Feuerwehrnotruf 122



RETTEN

Sich selbst und andere in Sicherheit bringen



LÖSCHEN

Mit Feuerlöscher, Decken, Wasser

- Entfernen Sie sich möglichst weit vom Brandherd!
- Benützen Sie keinesfalls Aufzüge und verqualmte Fluchtwege! Schließen Sie alle Türen zwischen sich und dem Feuer!
- Pressen Sie sich bei Rauchentwicklung ein feuchtes Tuch vor Nase und Mund!
- Dichten Sie Türritzen mit feuchten Tüchern ab!
- Warten Sie bei geöffnetem Fenster auf die Feuerwehr und machen Sie sich bemerkbar. Nicht springen!

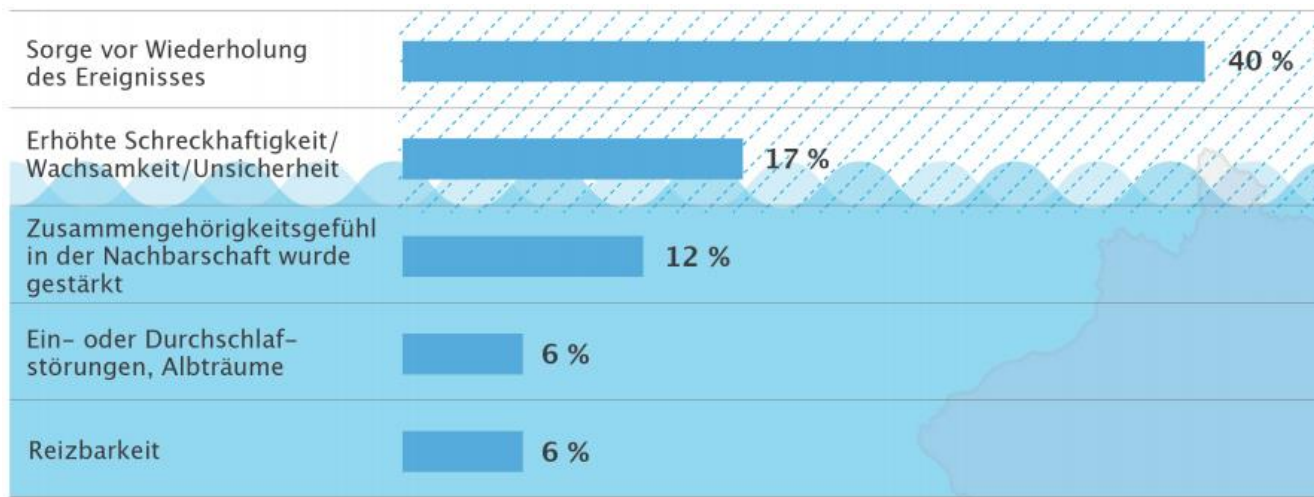




Psychosoziale Unterstützung nach der Katastrophe



Emotionale Auswirkungen von Naturkatastrophen



Bei vielen Betroffenen bleibt nach der Katastrophe ein großes Gefühl der Unsicherheit zurück und einige haben mit psychischen Folgen zu kämpfen.

„Du kannst nur zusehen und gar nichts machen. Nur hoffen!“

„Am ärgsten waren die Geräusche – und der Geruch!“

„Das Rauschen vom Fluss ist nicht mehr beruhigend, sondern beängstigend.“

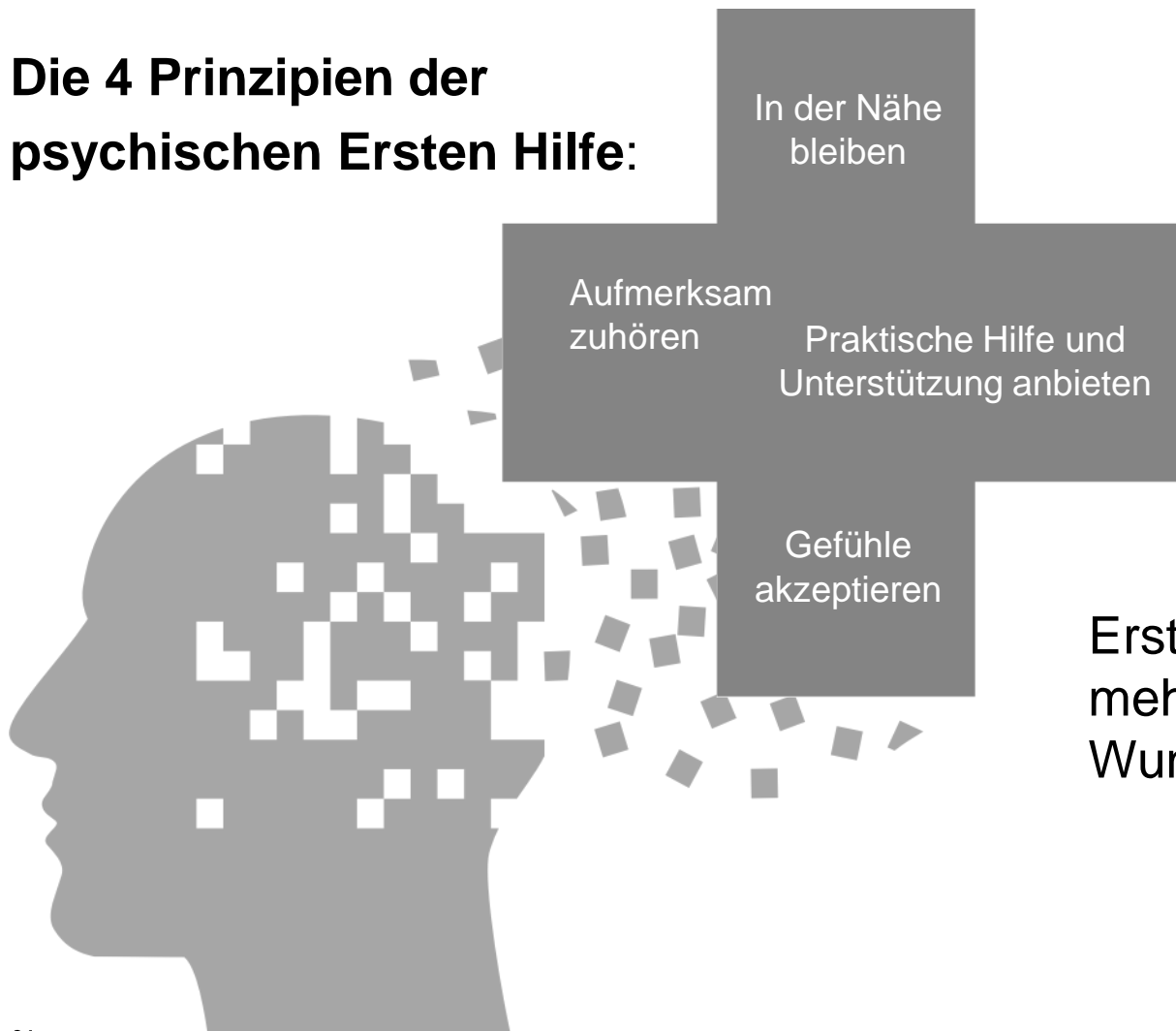
„Man kann nur weinen und zusehen.“





Psychische Erste Hilfe

Die 4 Prinzipien der psychischen Ersten Hilfe:



Erste Hilfe bedeutet oft mehr, als körperliche Wunden zu versorgen.

Krisenintervention (KI) des Roten Kreuzes



Die Kriseninterventionsteams betreuen Menschen nach außergewöhnlich belastenden Ereignissen



Ziele der Betreuung:

- Handlungsfähigkeit der Betroffenen wiederherstellen
- Bewältigung der ersten Eindrücke
- Emotionale Stabilisierung

Krisenintervention ≠ Therapie

- KI ist unmittelbar nach dem Ereignis
- Ist einmalig und dauert meist 1 – 2 Stunden
- Zusammenarbeit mit psychosozialen Einrichtungen bei Bedarf





Übersicht

Organisationen für Katastrophenhilfe und -vorsorge in Österreich





- Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs

Neben ehrenamtlichen Sozial-, Rettungs- und Sanitätsdiensten hat sich der Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs u.a. auf die Wasserrettung spezialisiert.

- Bundesfeuerwehrverband

Dachorganisation der österreichischen Landesfeuerwehrverbände und der Gemeinden mit Berufsfeuerwehren.

- Bundesministerium für Inneres

Das Bundesministerium für Inneres informiert über Zivilschutz, Selbstschutz, internationale Katastrophenhilfe und über die Bundeswarnzentrale.

Für weiterführende
Informationen auf die
Überschrift klicken



- Die Johanniter

Neben Sozial- und Krankendiensten sind auch Katastrophenschutz und -hilfe wesentliche Aufgabenbereiche der Johanniter.



- Malteser Hospitaldienst Austria
Der Malteser Hospitaldienst Austria ist dem Ordensauftrag entsprechend auch im Zivil- und Katastrophenschutz aktiv tätig.
- Österreichischer Zivilschutzverband
Der Bundesverband bietet Adressen und Telefonnummern der Zivilschutzverbände in den einzelnen Bundesländern, Gratisbroschüren und aktuelle Tipps.
- Rotes Kreuz
Das Rote Kreuz leistet nicht nur Rettungs- und Sanitätsdienst, sondern verfügt auch über einen Katastrophenhilfsdienst, der für Einsätze im In- und Ausland jederzeit abrufbereit ist.
- Sicherheitsinformationszentrum
Auf dieser Informationsseite des Österreichischen Zivilschutzverbandes finden Sie aktuelle Tipps, Broschüren sowie ein bundesweites Adress- und Telefonverzeichnis zum Thema Katastrophenschutz.
- Team Österreich
siehe Folie 14



YAPs

Projekt zur Sensibilisierung junger Menschen für Bereitschaft zum Selbstschutz



- Spiele und Arbeitsblätter für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren → bringen das richtige Verhalten bei unterschiedlichen Katastrophen näher
- Themen → Stürme, Waldbrände, Grippe, Notfälle, Überschwemmungen und Erdrutsche, Erdbeben
- <http://yaps.online/>

